

der Hei[n]rich [Bütler, Gastwirt] auf der warth [in Hünenberg] begärt  
4 Fas saltz. dis wenig zur nach Richt. ...

P.S. der Frauw gfather Lan[*dvögtin Maria Barbara Zurlauben*] ein schönen  
gruos mit wünschung als guots".

1) s. Zurlaubiana AH 109/74

2) s. ebenda AH 109/73

Original, Siegel flachgedrückt - AH 109, 196-197 - Blatt 196<sup>V</sup> leer

[16]97 Dezember 20., Zug

A

SCHREIBEN VON [SALZAUSMESSER] JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN  
AN [DEN] LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Hie bey berichte d[em] H. dass ich bey Entpfangen dess H. brieff mit  
H. statschriber [von Zug, Wolfgang II. Vogt] geret habe wägen dess  
haup[t]man [Karl] mosen [=Moos] säligen dochter [Anna Margaretha Moos]  
und die Handschrift gelassen. er hat gesagt es sie nit ein Crützer  
mer da. und hat darauf gedütet, der Fogel sie aus dem schlag. als wan  
der H. zu Lang gewartet habe. Hie bey hat der H. dess statschribers  
und die Handschrift dess H. Haup[t]man mosen säligen dochter wider zu  
Entpfangen.

geflügel wird morges Fräu an kommen ich habe es dem boten gäben wolen  
er hat nichts nämmen wolen.

ich habe von Zürich auf winterthur. der Fuor Lohn befohlen der wog mei-  
ster Zu Zürich. solen bezalen. hat mir aber niemand bis dato gefor-  
dert. so der H. bezahlt. wil ich nichts aus gäben. dass saltz beträf-  
fent [mit dem Zurlauben in Stadt und Amt Zug handelte] so hat niemand  
kein wort darvon geret. sunder ist ales stil. als wan man nichts dar-  
von wüste. der H. wird hoffentlich. wol Zu seinem Jntänt gelangen.  
alein häte der H. meinem geringen Rad gefolget. und den Finden nit Zu  
vil blatzt gäben. es muos der H. schon grössere müög haben. und wärden  
sy umb so vil Frächer wan sie ein brofit sägen. ich wird so bald ich  
kan. nach Richt haben ... [vom Zuger Stadt- und Amtsrat Karl Franz?]  
muosen [=Muos]. den H. in Jll berichten. es wird auch hoch notwändig  
sein. dass der H. keine Zit verliere. und alhäro kome, es wurde wol  
dass beste sein wan der H. mit ihme könnte an kommen. damit der H. in  
Jll ein gemeind[*eversammlung der Stadt Zug*] halten Lasse. H. [Kaplan  
an der Sakraments- und Rosenkranzpfünde an der Kirche St. Oswald in  
Zug, Peter Matthäus] Härster [=Herster] habe d[en] brieff gäben er  
sagt die Jungfrau [Anna Maria] theresa [Zurlauben] sie nit im stand

dass sie im brieff Lässen köne. und wilen der H. doch in so kurtzer zeit. sälbst hier an kome. so wole er dan thuon was mücklich sie. es währe gantz vil von diser mattera zu schriben. der H. Härster wird aber dem H. sälbst schriben. dess [Jakob] Estermans [von Traselingen] Lat Zädel wil ich über schickhen. dis wenig in Jll. ...

P.S. ich Funde so gar quot, so es dem H. beliebten wurde. dass der H. ein tag vor här kommen wurde. vor dem muosen, oder dass der H. auf ale weis schawte dass er in nach Richt bringen könte wo der muos durch Reiste und mit ihme kommen könte, under einem andern namen".

---

Original - AH 109, 198-199 - Blatt 198<sup>V</sup> und 199<sup>V</sup> leer

79

[16]97 Oktober 3., Zug

A

SCHREIBEN VON [SALZAUSMESSER] JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN  
AN [DEN] LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Hie bey berichte d[em] H. dass ich die schachtel mit bluommen. mit dem Memorial, dem [Franz] Luncy Hüslin [=Hüsler, von Zug]<sup>1</sup>. also bald ihme gäben hab. d[en] Lat Zädel habe noch nit über schickht. weilen er noch keins nötig. ein eignen boten zu schickhen. erwarte also die Erste gelägenheit. Hoffe bis suntag [den 6. Oktober] solchen zu verohren. berichte wägen der bost, gälds, von der [Salzhändlerin] Anna maria wäberin [=Weber, von Zug] ich Entpfangen hab habe ich vil mal müntz genommen wilen sie gar schlächt gält hat und ich hier Für mich hab könen brauchen. habe also dem H. dan gantzes dar Für gäben. weis also nit dass dem H. Fälen solt wilen ich solches in dem Entpfang. verrächnet. und was ich in dess H. nammen aus gäben. ist ales in dem über gäbnen aus gab Conto. dan ich d[en] Entpfang und aus gaben. aus meinem Conto buoch. abgeschriben hab. und ich nichts weiters habe der H. hat auch ein brieff von der anna maria wäberin Zu Entpfangen in welchem. der H. wird vernännen wägen d[en] 4 Restierenten [Salz-]Fasen. welche der H. ihren kann a Conto setzen. ich habe Lang zu thuon gehabt. bis ich sie Zur bekantnus gebracht hab. verblibe meines hochgeachten H. gfatern und Frauw gfater Landvögtin [Maria Barbara Zurlauben] bereit willigister diener ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 57/43

---

Original - AH 109, 200-201 - Blatt 200<sup>V</sup> und 201<sup>V</sup> leer